

1984



"Bauern-Metropole Rodenkirchen" schreibt der Bilder-Bogen zu Beginn des Jahres. Grund: Claus Wagner vom Maternusplatz ist bereits der fünfte

Bauer im Kölner Dreigestirn seit 1949 aus Rodenkirchen. Seine Vorgänger: Hans Kolb aus Hochkirchen, 1958, Blaue Funken; Horst Loosen aus Rodenkirchen, 1968, "Großer Senat"; dann Rainer Hochhausen, Blaue Funken, im Jahr 1979; Hans-Peter Kottmair aus Rodenkirchen "Große Kölner", eben mal vor zwei Jahren, 1984. Geradezu hellseherisch macht sich da der Leitspruch der "Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft" aus: "Trotz stievern Boor, treu dem Humor!"

**40 JAHRE  
BILDERBOGEN**

Die GRKG ihrerseits hat Grund zum jubeln, denn sie bekommt ein erstklassiges Domizil: die alte Küsterwohnung im Kapellchen wird vom gesellschaftseigenen Malermeister Gerd Fuchs renoviert und dient ab sofort als Versammlungsraum. Beim Einweihungs-Kölsch wird auch der entsprechende Name aus der Taufe gehoben: "Boore-Turm". Ja, wer hätte das gedacht!